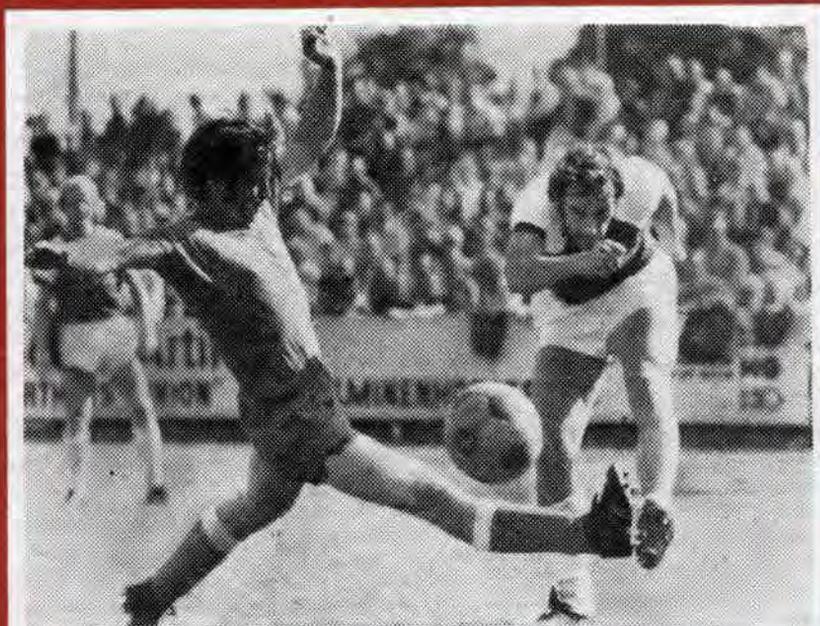


Berliner FC Dynamo— 1. FC Union Berlin

1—1976/77



Hat Joachim Sigusch seine Oberliga-Schußstiefel an? Guten Start für den Kapitän und seine Mannschaft!

Foto: Olm

Oberliga-Punktspiel

4. 9. 1976, 15.00 Uhr, Stadion der Weltjugend



Zum heutigen Spiel

Der Auftakt gleich mit dem Ortsderby

Nach der Sommerpause kommt es am heutigen ersten Oberligaspieltag der Saison 1976/77 sogleich zu einem sportlichen Leckerbissen für Berlins Fußballfreunde. Der 1. FC Union Berlin, als Wiederaufsteiger, empfängt den DDR-Vizemeister des vergangenen Spieljahres, den BFC Dynamo. Die Vorstände und Aktiven beider Berliner Fußballclubs begrüßen Sie, liebe Berliner Fußballfreunde, recht herzlich und hoffen gleichzeitig, daß das Spiel in einer wohlthuenden sportlichen Atmosphäre ausgetragen werden möge und so zu einem schönen Fußballerlebnis für die Berliner wird. Wir meinen, daß dafür gute äußere Bedingungen geschaffen wurden. Nicht zuletzt durch den Entschluß beider Clubs, Hin- und Rückspiel jeweils im Stadion der Weltjugend auszutragen, so die Gewähr für eine große Zuschauerkulisse bietend. Das Spiel selbst wird durch die hohe

Favoritenstellung des BFC Dynamo gekennzeichnet, der sicher schon am ersten Spieltag beweisen möchte, daß er zu den großen Anwärtern auf die Meisterschaft zählt. Als Neuling steht der 1. FC Union somit gleich vor einer äußerst schwierigen Aufgabe, und man wird gespannt sein, wie sich die Schützlinge von Cheftrainer Heinz Werner darauf eingestellt haben. Unserer Mannschaft bleibt es vorbehalten, durch großen Kampfgeist, aber auch überlegte Spielweise die spielerische Überlegenheit des BFC Dynamo auszugleichen und gewachsene Spielstärke nachzuweisen. Dazu wünschen wir viel Erfolg, wie wir auch erwarten, daß das heutige Ortsderby unter Leitung von Schiedsrichter Horst Di Carlo, den wir ebenso herzlich begrüßen wie seine Linienrichterkollegen, fair und sportlich verläuft. Dazu rufen wir die Anhänger beider Clubs auf.

Außerdem spielen heute:

FC Vorwärts Frankfurt/O—FC Carl Zeiss Jena
Sachsenring Zwickau—FC Karl-Marx-Stadt
Dynamo Dresden—HFC Chemie
FC Rot-Weiß Erfurt—1. FC Magdeburg
FC Hansa Rostock—Wismut Aue
1. FC Lok Leipzig—Stahl Riesa

.....
.....
.....
.....
.....
.....

**SONDER
ZIEHUNG**

**Sportfest
Knüller** mit Glückszahl

**ÜBER 6
MILLIONEN
MARK
zusätzlich**

Spielscheinannahme
30.8.-17.9.1976

BFC Dynamo	Creydt	Trainer: Harry Nippert	
Noack	Jonelat	Eigendorf	Wroblewski
Lauck	Terletzki	Schulenberg	
Riediger	Schütze	Netz	
			
Sigusch	Helbig	Heine	
Rohde	Werder	Jessa	
Vogel	Weber	Bohla	Papies
1.FC Union	Matthies	Trainer: Heinz Werner	

Schiedsrichter: Di Carlo, Burgstädt

Linienrichter: Bude, Halle und Supp, Meiningen

Voraussichtliche Aufstellung der Nachwuchs-Elf des 1. FC Union:

Gehrke			
Wegener	Barleben	Lüders	Katarzynski
Bruhs	Uentz	Sauer	
Dörfel	Neumann	Burtchen	

Trainer: Bernd Heinen

Änderungen sind möglich, da die Aufstellungen erst kurz vor dem Spiel erfolgen.

Im Gespräch mit Wolfgang MATTHIES

Das erste Oberligaspiel steht vor Ihnen, wie ist Ihnen da so zumute?

Das erreichte Ziel bedeutet für uns vor allem: Ansporn! Ein bißchen kribbelig ist einem natürlich trotzdem.

In dem Zusammenhang nebenbei die Frage: Kennen Sie eigentlich Lampenfieber?

Und ob. Vor jedem Spiel.

Und wann ist es weg?

Eine gelungene Aktion hilft schon ruhiger zu werden. Aber ganz ist es erst weg, wenn wir in Führung liegen.

Woran liegt es Ihrer Meinung nach, daß nach drei Jahren endlich der Wiederaufstieg geschafft werden konnte?

Das machte der außerordentlich gute Geist in der gegenwärtigen Truppe –



ja, und dann haben wir vor allem unserem Trainer, Herrn Werner, viel zu verdanken.

Ohne das Verdienst der anderen schmälern zu wollen, haben Sie nach Auffassung vieler Zuschauer einen respektablen Anteil an diesem Erfolg.

Hier sollte man keine Ausnahme machen. Wir haben uns alle gesteigert. Ich habe mich wie die anderen auch bemüht, das Beste zu geben.

Das wird heute ein schweres Spiel für Sie. Woher droht wohl die meiste Gefahr?

Das ist nicht so einfach zu sagen. Torgefährlich sind nicht nur die jungen Stoßstürmer, sondern auch die schußstarken Mittelfeldspieler (ich denke nur an Freistöße). Im übrigen möchte ich in diesem Zusammenhang Mäcky Lauck und Hans-Jürgen Riediger auch auf diesem Wege noch zur Olympia-Goldmedaille gratulieren, natürlich auch im Namen der ganzen Mannschaft.

Wie sehen Sie unsere Chancen in der Oberliga? Müssen wir Abstiegskandidat Nr. 1 sein?

Wir müssen es nicht. Natürlich wird es für uns sehr schwer. Aber 4 bis 5 Mannschaften werden zu kämpfen haben.

Was halten Sie vom alten „Union-Geist“?

Als Junge war Union immer meine Lieblings-Mannschaft. Ihre vorbildliche Einstellung und ihre hohe Kampfmentalität haben mir imponiert. Ich glaube, daß wir diesen „Eisern-Union-Geist“ im zurückliegenden Spieljahr auch schon einige Male gezeigt haben. Für die kommende Saison wird er noch mehr vonnöten sein.

Noch etwas mehr zu Ihnen selbst. Wie alt sind Sie und wo geboren?

23 Jahre alt und in Berlin geboren.

Wo haben Sie angefangen mit dem Fußballspiel – und wann?

1961 bei der SG Adlershof, dann von 1968–71 beim FC Vorwärts Berlin gespielt und danach beim 1. FC Union.

Haben Sie immer im Tor gestanden?

Nein. Am Anfang habe ich ein paar Monate als Linksaußen in der 3. Knabenmannschaft von Adlershof gespielt.

Wie groß sind Sie?

1,87 Meter.

Wie sind Sie zu Ihrem Spitznamen „Potti“ gekommen?

Das weiß ich nicht mehr; auf alle Fälle ist es schon lange her – beim FC Vorwärts war es.

Welche sportlichen Pläne haben Sie?

Ich möchte vor allem ein guter Oberliga-Torhüter werden.

Welchen Beruf haben Sie?

Elektromonteur.

Zum Schluß noch einmal zum heutigen Spiel. Sicherlich werden viele Zuschauer kommen. Was wünschen Sie sich von Ihnen?

Als krasser Außenseiter möchten wir verständlicherweise gegen den Favoriten, den Vizemeister, ein gutes Spiel liefern. Wir hoffen, daß uns dabei recht viele Zuschauer lautstark unterstützen. Gleichzeitig hoffen wir aber auch, daß sich die Zuschauer um die gleiche Fairneß bemühen wie wir auf dem Spielfeld.

Vielen Dank, Potti, und toi, toi, toi für den Oberligastart.

UNION-Notizen

Am 23. 7. 76 weilte das Oberliga-Kollektiv des 1. FC Union Berlin im Roten Rathaus. Oberbürgermeister Erhard Krack empfing die Mannschaft und gratulierte zum Wiederaufstieg in die Oberliga.

Mit dem Ex-Cottbusser Libero Fritz Bohla und mit Bernd Jessa, ehemals Hansa Rostock und Stahl Brandenburg, hat der 1. FC Union Berlin zwei Neuzugänge zu verzeichnen. Beiden wünschen wir einen guten Punktspieleinstand und eine schnelle Eingewöhnung in ihrer neuen Umgebung.

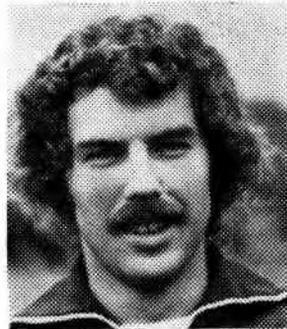
Dieter Wunsch, Abwehrspieler unseres Oberliga-Kollektivs, hat seine Ute geheiratet. Ihm und seiner jungen Gattin gilt dazu unser herzlichster Glückwunsch.

Während Lutz Hendel sich kürzlich mit der DDR-Junioren-Auswahl zum Turnier der Freundschaft in Sofia befand, erhielten mit Detlef Helms und Herbert Kuscha zwei weitere Unioner Auswahlberufungen. Beide weilten mit der DDR-Jugendauswahl in der VR Ungarn.

In Vorbereitung auf die Oberliga-Saison absolvierte der 1. FC Union unter anderem folgende Spiele: Lok Stendal (A) 1:0; Aufbau Schwedt (H) 4:0; Arka Gdynia 1:2 (A), 1:1 (H); Pogon Szczecin (A) 1:2; Rotation Berlin (H) 2:0; Schiffahrt/Hafen Rostock (H) 4:2; Beralina Stralau (A) 4:0; Traktor Häsen (Bezirksliga Potsdam) 3:1.

In der Alten Försterei wurde nach der Ausbesserung des Rasens im Hauptstadion nun mit dem Anlegen eines neuen Rasens auf dem Platz vor dem Sozialtrakt begonnen.

Vorgestellt:



Klaus-Dieter Helbig

Seit den Aufstiegsspielen der vergangenen Saison, die dem 1. FC Union den Wiederaufstieg zur Oberliga brachten, ist Klaus-Dieter Mitglied unseres Clubs. Zuvor spielte er bei Stahl Eisenhüttenstadt, wo er auch 1961 als Achtjähriger unter seinem damaligen Übungsleiter Wolfgang Schuster die ersten Fußballschritte unternahm. Den Unionern ist sein Einstand sicher noch in guter Erinnerung; geschah er doch im Aufstiegs-Heimspiel gegen Motor Suhl zu einem Zeitpunkt, als mit Achim Sigusch und Rainer Rohde gleich zwei der Spielgestalter der Union-Elf durch Verletzung ausfielen und der Ex-Eisenhüttenstädter durch seine forsche Spielweise bestach und den wichtigen 1:0-Sieg sichern half. Nun gilt seine ganze Anstrengung, sich auch im Oberliga-Kollektiv einen Stammplatz zu erkämpfen, wozu der 23jährige Stürmer, der im Bezirk Frankfurt/Oder von den Schülern bis zu den Junioren in den jeweiligen Bezirksauswahlmannschaften spielte, die Fähigkeiten besitzt.

Klaus-Dieter ist verheiratet und von Beruf Dreher. Sein Berufsziel: Ingenieur für Maschinenbau. In der Freizeit liest er Abenteuerromane, fährt gern Auto und sammelt Fußballwimpel.

STATISTISCHES

über die Saison 1975/76 des 1. FC Union Berlin

	Spiele insgesamt	Tore insgesamt	Punkt- spiele	Punkt- spieltore	Pokal- spiele	Pokal- spieltore	Internat. Spiele	Internat. Tore
Sigusch	38	16	30	13	2	2	6	1
Weber	38	1	29	1	2	—	7	—
Möckel	37	3	29	3	1	—	7	—
Heine	36	5	29	4	2	—	5	1
Werder	36	5	27	4	2	1	7	—
Wünsch	35	—	28	—	2	—	5	—
Netz	33	17	29	15	1	—	3	2
Häusler	29	—	26	—	—	—	3	—
Matthies	29	—	22	—	2	—	5	—
Vogel	25	1	23	1	—	—	2	—
Uentz	19	10	13	6	1	3	5	1
Lüders	17	—	12	—	1	—	4	—
Rohde	15	6	13	6	—	—	2	—
Hendel	13	—	11	—	—	—	2	—
Bruhs	11	—	5	—	2	—	4	—
Paschek	8	1	4	—	2	—	2	1
Gehrke	7	—	4	—	1	—	2	—
Papies	7	—	6	—	1	—	—	—
Leuschner	6	1	2	—	2	1	2	—
Wohlfarth	6	1	4	1	—	—	2	—
Baingo	6	—	4	—	—	—	2	—
Dörfel	5	—	2	—	—	—	3	—
Helbig	5	—	5	—	—	—	—	—
Görlich	4	—	2	—	2	—	—	—
Simon	4	—	1	—	—	—	3	—
Felsch	3	—	3	—	—	—	—	—
Leonhardt	3	—	2	—	—	—	1	—
Marquardt	3	—	—	—	—	—	3	—
Wegener	3	—	1	—	—	—	2	—
Weiß	2	—	2	—	—	—	—	—
Bigott	1	—	—	—	—	—	1	—
Hildebrandt	1	—	—	—	—	—	1	—
Neumann	1	—	—	—	—	—	1	—
Wargos	1	—	1	—	—	—	—	—

Insgesamt 39 Spiele, davon 22 Punkt-, 8 Aufstiegs-, 2 Pokal- und 7 internationale Spiele. Platz 1 in der Liga, Staffel B (41:20 Tore, 31:13 Punkte); Platz 2 in der Aufstiegsrunde (13:8 Tore, 21:4 Punkte). Zwei Feldverweise (Lüders und Matthies).

Bilanz seit Clubgründung

386 Spiele, 162 Siege, 100 Unentschieden, 124 Niederlagen; Torverhältnis: 557:480, Punktverhältnis: 422:348

Heimspiele: 191 Spiele, 97 Siege, 44 Unentschieden, 50 Niederlagen; Torverhältnis: 302:194, Punktverhältnis: 238:144

Auswärtsspiele: 195 Spiele, 65 Siege, 56 Unentschieden, 74 Niederlagen; Torverhältnis: 255:286, Punktverhältnis: 186:204

Gesamt-Punktspielbilanz: 291 Spiele, 125 Siege, 80 Unentschieden, 86 Niederlagen; Torverhältnis: 420:333, Punktsverhältnis: 330:252

Oberliga-Punktspiele: 156 Spiele, 43 Siege, 50 Unentschieden, 63 Niederlagen; Torverhältnis: 158:221, Punktverhältnis: 136:176

Pokalspiele: 34 Spiele, 17 Siege, 8 Unentschieden, 9 Niederlagen; Torverhältnis: 64:56, Punktverhältnis: 42:26

Internationale Spiele: 61 Spiele, 20 Siege, 12 Unentschieden, 12 Niederlagen; Torverhältnis: 73:91, Punktverhältnis: 52:70

Die meisten Spieleinsätze: 1. Wruck 235, 2. Felsch 230, 3. M. Uentz 198, 4. Klausch 197, 5. Sigusch 194, 6. Lauck 168, 7. Betke 163, 8. Pera 162, 9. Weiß 161, 10. Prüfke 156, 11. Juhrsch 148, 12. Korn 136, 13. Werder 135, 14. Papies 128, 15. Weber 125, 16. Ignaczak 120, 17. Quest 118, 18. Hoge 105, 19. Vogel 102

Die besten Torschützen: 1. M. Uentz 70, 2. Sigusch 46, 3. Gärtner 31, 4. Jakob 29, 5. Lauck 25, 6. Paschek 23, 7. Ernst und Juhrsch je 20, 9. Quest 19, 10. Loth 18, 11. Netz 17

Union-Nachwuchs 1976/77

In Kürze beginnen auch in allen Altersklassen des Nachwuchses wieder die Punktspiele. Der 1. FC Union Berlin hat für das neue Spieljahr folgende Mannschaften gemeldet:

- Nachwuchs-Oberliga** – Trainer: Bernd Heinen; Betreuer: Dieter Albrecht
- DDR-Juniorenliga** – Trainer: Reinhold Ebert; Übungsleiter: Rainer Hartpeng; Betreuer: Bodo Andres
- DDR-Jugendliga** – Trainer: Michael Czekalla; Übungsleiter: Knut Richter; Betreuer: Fred Borchert
- II. Jugend, Bez.-Liga** – Übungsleiter: Eberhard Lindner
- 1. Schüler, Bez.-Liga** – Trainer: Dettel Schwarz; Übungsleiter: Gerhard Marschner; Betreuer: Kurt Walther
- 2. Schüler, Bez.-Liga** – Übungsleiter: Gerhard Kittner; Betreuer: Bernd Teuber
- 1. Knaben, Bez.-Liga** – Übungsleiter: Alfred Zick; Betreuer: Dieter Gix
- 2. Knaben, Bez.-Liga** – Übungsleiter: Erhard Paulick/Gerhard Schmidt
- 1. Kinder** – Übungsleiter: Dieter Machetzki/Jörg Jäger; Betreuer: Kurt Göritz
- 2. Kinder** – Übungsleiter: Otmar Görlich

Während die im Republikmaßstab spielenden Mannschaften der Juniorenliga und Jugendliga ihre Heimspiele im „Ernst-Thälmann-Stadion“ in der Firlstraße austragen, spielen die übrigen Nachwuchsvertretungen des 1. FC Union an der Alten Försterei (Hartplätze).

In eigener Sache

Nach drei Jahren Liga-Zugehörigkeit tritt der 1. FC Union Berlin wieder zu seinem ersten Oberligaspiel an. Sicherlich werden wieder Tausende von Berlinern, wie in alten Zeiten, der „Eisern Union“ zur Seite stehen. Bei der Schwere der bevorstehenden Aufgaben hofft die Union-Elf auch in Zukunft auf eine stimmungsgewaltige Unterstützung und eine begeisternde und sportlich faire Atmosphäre.

Ja, sportlich fair – so und nicht anders sollte es auf unseren Zuschauerrängen auch in der neuen Oberligasaison zugehen. Der 1. FC Union Berlin hat sich seit seiner Gründung stets um ein sachkundiges und diszipliniertes Publikum bemüht. Es gibt jedoch noch immer scheinbar Unbelehrbare, deren „sportliche Begeisterung“ in falsche Gleise gerät, wenn sie Feuerwerkskörper werfen, die andere Sportfreunde gefährden, wenn sie Gastspieler und Schiedsrichter in übelster Weise beschimpfen und beleidigen. Damit wird nicht nur unser Club diskreditiert, sondern solche Ausfälle schaden unserer gesamten Sportbewegung, die durch die hervorragenden Erfolge unserer Sportler ein weltweites Ansehen errungen hat. Wir betrachten deshalb diese Handlungen als eine Provokation gegen den 1. FC Union und wenden uns an alle, die sich unserem Club ehrlich verbunden fühlen, uns bei dem Anliegen zu unterstützen, diejenigen in die Schranken zu verweisen, die sich nicht den Regeln des sportlichen Anstandes anpassen wollen.

Auch für das heutige Ortsderby wünschen wir uns ein mitreißendes Spiel, das durch gute Leistungen beider Mannschaften und große, aber sachliche Begeisterungsfähigkeit der Zuschauer hauptstädtisches Niveau erhält.

HAUS FÜR SPORT UND FREIZEIT **EXPOVITA**® Handelseinrichtung



Unser Angebotsprogramm:

- **Komplette Zeltausrüstungen und Campingzubehör**
 - **Falt- und Schlauchboote**
 - **Anglerbedarf**
- **Sportgeräte und Sporttextilien**
- **Radsportartikel und Zubehör**
 - **Modelleisenbahnen**

Besuchen Sie uns!
Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern!



Am U-Bahnhof Frankfurter Tor
Telefon 5800191